

Erfolg durch Interdisziplinarität

12. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin
5. – 7. Dezember 2012 | CCH Congress Center Hamburg | www.divi2012.de



DIVI 12

DIVI-Kongress 2012:

Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Wohle des Patienten

Hamburg, 06.12.2012 - „Erfolg durch Interdisziplinarität“ so lautet das Motto des diesjährigen Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI). „Denn die Intensiv- und Notfallmedizin ist traditionell ein Bereich, in dem die Kooperation verschiedener Berufsgruppen einen herausragenden Stellenwert hat“, sagt Kongresspräsident Professor Tobias Welte. Ärzte, Pfleger und die Mitarbeiter im medizinisch-technischen Bereich sind zwingend aufeinander angewiesen. Die optimale Vernetzung der verschiedenen Berufsgruppen ist für den Patienten von großer Bedeutung, um schnell eine Diagnose und die richtige Behandlung zu erhalten.

Dass der Begriff „interdisziplinäre Zusammenarbeit“ in der Medizin längst mehr ist als nur ein Modewort, beweisen mittlerweile auch Studien. So steigen für Frauen mit Brustkrebs die Chancen auf Heilung enorm, wenn sie sich in einem „interdisziplinären Brustkrebszentrum“ behandeln lassen. Das ergab eine Studie des Universitätsklinikums Heidelberg, die in den letzten neun Jahren mehr als 3000 Brustkrebs-Patientinnen begleitet und als erstes Zentrum in

Organisationskomitee

Kongresspräsident

Prof. Dr. Tobias Welte, Hannover

Wissenschaftliches Sekretariat

PD Dr. med. Stefan Kluge
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Klinik für Intensivmedizin
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Tel: 040 / 7410 57010
Fax: 040 / 7410 57020
E-Mail: skluge@uke.de

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e.V.

Luisenstraße 45
10117 Berlin
Tel: 030 / 4000 5607
Fax: 030 / 4000 5637
E-Mail: info@divi-org.de

Präsidium

Präsident der DIVI

Prof. Dr. med. M. Quintel, Göttingen

Vizepräsidenten der DIVI

Prof. Dr. med. E. Muhl, Lübeck
Prof. Dr. med. em. G.W. Sybrecht, Homburg (Saar)

Schatzmeister der DIVI

Prof. Dr. med. D. Schneider, Leipzig

Generalsekretär der DIVI

Prof. Dr. med. A. Markewitz, Koblenz

Schriftführer der DIVI

Prof. Dr. med. G. Jorch, Magdeburg

Vertreterin der außerordentlichen Mitglieder

Dr. K. Ludewig, Jena

Vertreter der nichtärztlichen Mitglieder

Klaus Notz, BBA, RbP, Reutlingen

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. med. E. Rickels, Celle
Dr. M. Sasse, Hannover
Prof. Dr. T. Welte, Hannover

Veranstalter

K.I.T. Group GmbH
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin
Tel: 030 / 24603-0
Fax: 030 / 24603-200
E-Mail: divi2012@kit-group.org
www.kit-group.org

Gerichtsstand Berlin: HRB 114340 B
Steuernummer: 27/453/08803

Bankverbindung

Commerzbank
Konto: 0514001801
BLZ: 100 800 00
IBAN: DE50 1008 0000 0514 0018 01
SWIFT-Code: COBADEFFXXX

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI)

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin • Deutsche Gesellschaft für Chirurgie und ihre Fachgesellschaften • Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin und ihre Fachgesellschaften • Deutsche Gesellschaft für interdisziplinäre Intensiv- und Notfallmedizin • Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin

Deutschland aussagekräftige Ergebnisse veröffentlicht hat. So überleben 86 Prozent der Frauen die ersten fünf Jahre nach Therapiebeginn, bei 80 Prozent kehrte der Krebs auch nicht wieder zurück.

„Brustkrebs ist zwar kein intensivmedizinischer Notfall“, sagt Professor Welte, „aber doch ein gutes Beispiel dafür, welche Erfolge sich mit einer engen und koordinierten Zusammenarbeit erzielen lassen.“ Die Verknüpfung setzt jedoch einige Dinge voraus: So sollten alle Beteiligten das Behandlungsspektrum der unterschiedlichen Berufsgruppen kennen und es darf keinerlei Berührungängste geben. „Das Wohl des Patienten steht im Vordergrund“, sagt der Experte, der auch Leiter der Klinik für Pneumologie an der Medizinischen Hochschule in Hannover ist.

Die Vorteile einer interdisziplinären Zusammenarbeit in der Intensiv- und Notfallmedizin liegen auf der Hand: es kann schneller eine Diagnose gestellt und die richtige Therapie eingeleitet werden. Es gibt mehr Behandlungserfolge, was nicht nur die Patienten freut, sondern auch zur Zufriedenheit der Mitarbeiter beiträgt. Nicht zu vergessen und in jedem Krankenhaus mittlerweile ein sehr wichtiger Faktor: es lassen sich auch Kosten senken, ohne dass die medizinische Qualität leidet. „Bei Patienten mit einer Sepsis, bei denen jede Behandlungsminute zählt, kann eine optimal koordinierte Therapie mit geballtem Expertenwissen durchaus über Leben und Tod entscheiden“, sagt Professor Gerhard Sybrecht, „der ehemalige DIVI-Präsident. „Aber auch Patienten, die beatmet werden müssen, können davon nur profitieren.“

Ein interdisziplinäres Vorgehen ist auch immer dann gefragt, wenn es sich um ein komplexes

Krankheitsbild handelt und das ist in der Intensiv- und Notfallmedizin sehr häufig der Fall. Professor Sybrecht: „Der DIVI Kongress 2012 steht vor der Aufgabe, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und gibt dem interdisziplinären eine besondere Bedeutung.“

Zu einem weiteren Schritt nach vorne, soll auch das Projekt DIVI-REVERSI (DIVI-Register Versorgungsforschung) beitragen. Der Startschuss erfolgt zum Kongress. „Mit diesem Programm ist erstmals eine systematische Versorgungsforschung in diesem so vielschichtigen und hochdifferenzierten Feld der Medizin möglich“, sagt der Kongresspräsident.

Neben der Einführung des DIVI-Reversi-Projekts finden auf dem Kongress außerdem zahlreiche praktische Workshops und Fortbildungskurse sowie wissenschaftliche Symposien statt. Hochkarätige Referenten halten Vorträge zu aktuellen Themen, etwa zur Situation der Organspende, den internationalen Konzepten zum Hirntod oder zu Notfällen im Kindesalter. Gleichzeitig findet auch ein Pflegekongress statt und wie schon in den letzten Jahren gibt es ein umfangreiches Praxisprogramm für Mediziner, Pfleger und Physiotherapeuten an. Dazu gehören Workshops, Hands-on-Kurse und etliche Fortbildungsmöglichkeiten. „Besonderes Highlight sind die Aktionen der Feuerwehr Hamburg, die u.a. eine Höhenrettungsübung im 28.Stock des Hotel Radissons durchführen, bei der die verletzte Person über die Außenwände transportiert werden muss“, sagt Kongress-Sekretär Privat-Dozent Dr.

Stefan Kluge, Direktor der Klinik für Intensivmedizin am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE). Für die Vertreter der Medien findet am 06.12. um 9 Uhr im Saal 16 des CCH ein Pressegespräch statt. Dort diskutieren das Kongresspräsidium sowie weitere hochkarätige Referenten zu den spannenden Interdisziplinarität und die neuen Herausforderungen in der Intensiv- und Notfallmedizin. Dazu zählen die Themen Sepsis, Organersatzverfahren und dort vor allem der komplexe Bereich "künstliche Lunge" (extrakorporale Membranoxygenierung, ECMO).

Weitere Informationen unter: www.divi2012.de

DIVI weltweit einzigartig

Die 1977 gegründete DIVI ist ein weltweit einzigartiger Zusammenschluss von mehr als 1500 Anästhesisten, Neurologen, Chirurgen, Internisten, Kinder- und Jugendmedizinern sowie Fachkrankenpflegern und entsprechenden Fachgesellschaften: Ihre fächer- und berufsübergreifende Zusammenarbeit und ihr Wissensaustausch machen im Alltag den Erfolg der Intensiv- und Notfallmedizin aus. Insgesamt bündelt die DIVI damit das Engagement von mehr als 30 Fachgesellschaften.

Die Experten der DIVI:

- Professor Tobias Welte ist Präsident des 12. Kongresses der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin und Direktor der Klinik für Pneumologie an der Medizinischen Hochschule Hannover.

- Privat-Dozent Dr. Stefan Kluge, Kongress-Sekretär
des 12. Kongresses der Deutschen Interdisziplinären
Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin und
Direktor der Klinik für Intensivmedizin am
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE).

- Professor Gerhard Sybrecht ist Past-Präsident der
Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv-
und Notfallmedizin (DIVI). Er leitete die Klinik für
Innere Medizin V an den Universitätskliniken des
Saarlandes (emeritiert).

Gerne vermitteln wir Ihnen unsere Experten für Ihre
Anfragen und Interviews sowie Bildmaterial. Um
Belegung wird im Veröffentlichungsfall
gebeten.

Ihre Ansprechpartnerin:

Larissa Vogt

Pressesprecherin

Luisenstraße 45

10117 Berlin

Telefon: 0173/6194422

E-Mail: pressestelle@divi-org.de